

Johann Wolfgang von Goethe

Anlaß: 250. Geburtstag Johann Wolfgang von Goethe

Im Jahr 1999 wird der Dichter Johann Wolfgang von Goethe anlässlich seines 250. Geburtstages in aller Welt geehrt; seine Wahlheimat Weimar steht als Kulturstadt Europas im Zentrum internationaler Aufmerksamkeit. Obwohl das epochemachende Phänomen der „Weimarer Klassik“ natürlich nicht Goethe allein zu danken ist, gilt er doch als zentrale Gestalt eines wichtigen Kapitels deutscher Geistesgeschichte, in der literarische, wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Ideen sich fruchtbar verbanden.

Johann Wolfgang von Goethe wurde am 28. August 1749 in Frankfurt am Main geboren. In Leipzig, wo Goethe trotz schöngeistiger Neigungen auf Wunsch des Vaters ein Jurastudium begann, entstand erste Lyrik im Stil des Rokoko. Im November 1775 folgte Goethe einer Einladung des jungen Herzogs Karl August nach Weimar, wo er einen literarisch engagierten Hofkreis vorfand. Goethe übernahm in Weimar staatspolitische Aufgaben: er leitete die Gebiete der Finanzen, des Bergbaus, des Militärwesens, später auch das Theater und das Bildungswesen.

1782 wurde er in den Adelsstand erhoben. Unter dem Druck der amtlichen Verpflichtungen und der letztlich hoffnungslosen Leidenschaft zu Charlotte von Stein entschied sich Goethe für eine Reise nach Italien. Hier vertiefte er durch die Begegnung mit der Antike seine dichterische und ästhetische, aber auch die naturwissenschaftliche Anschauung und suchte besonders den Kontakt zu bildenden Künstlern. 1788 kehrte er nach zweijähriger Abwesenheit nach Weimar zurück und ging eine Lebensgemeinschaft mit Christiane Vulpius ein, die er 1806 heiratete. Von amtlichen Aufgaben nun weitestgehend entbunden, konnte sich Goethe ab 1791 der Leitung des Weimarer Hoftheaters widmen. Eine neue Schaffensperiode bedeutete die gegenseitig enge Zusammenarbeit mit Schiller; in wechselseitiger Anregung und Klärung wuchsen bei beiden die schöpferischen Kräfte.

Die letzten Lebensjahre widmete Goethe dem Sichten und Ordnen seiner Werke, Briefe und Tagebücher. Am 22. März 1832 ist er in Weimar verstorben.

Johann Wolfgang von Goethe gehört zu den Großen der Weltliteratur. Seine weltweite Anerkennung gründet sich vor allem auf das zweiteilige Drama „Faust“, an dem er mehr als ein halbes Jahrhundert gearbeitet hat und das in alle Kultursprachen übersetzt worden ist. Doch auch sein umfangreiches lyrisches Werk hat in vielen Ländern Freunde gefunden, und so ist er mit Gedichten und Balladen in den Anthologien in der ganzen Welt vertreten. Zeit seines Lebens galt sein besonderes Interesse den Naturwissenschaften. Er hinterließ eine Vielzahl von Schriften zu wissenschaftlichen Themen sowie umfangreiche Sammlungen.

Motiv: Porträt J. W. v. Goethe von Joseph Karl Stieler (Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München)

Entwurf: Ursula Maria Kahrl, Köln

Druck: Mehrfarben-Offsetdruck der Bundesdruckerei GmbH, Berlin

Größe: 35 mm x 35 mm

Papier: gestrichenes weißes fluoreszierendes Postwertzeichenpapier DP 2

Ausgabetermin: 12. August 1999

Entwurf des Ersttagsstempels: Ursula Maria Kahrl, Köln

